

(Sitzung vom 21. März.)

Das Kapitel wird hierauf genehmigt, ebenso debattelos das Kapitel Prüfungskommissionen. Dann wird die Weiterberatung auf Mittwoch, 10. April, mittags 12 Uhr, verlegt. — Schluß 12 Uhr.

(Sitzung vom 21. März.)

Es sei festgestellt worden, daß die Maschine zum Betriebe der Förderschale sehr solide und gut konstruiert war. Das gerissene Seil war vorschriftsmäßig als Stahldrahtseil kon-

gehene Zeit war vornehmlich als Labordiener von

Berliner Börse, 21. M

Schluß 3½ Uhr.

Barñal.

Die Erlösungsbedürftigkeit ist so alt wie die Menschheit. Aus tiefster Seelennot ringt sich immer wieder der Gedanke auf nach Erlösung, Selbstbefreiung, Frieden durch Leiden hervor. Als Parsifal das erstmal in den Kreis der Tempelweihen tritt, versteht er nichts davon. Seine reine Ackerseele weiß noch nichts von Welt und Leben. Erst als ihm die Stunde der Versuchung schlägt, naht ihm die Erkenntnis und er, der reine Tor, findet in selbstentsagender Mitleidskraft den Weg zum Heile. Indem er sich von der Welt befreit, befreit er die Welt und in ihr das Mysterium — Erlösung dem Erlöser. — In kurzen Zügen entrollte sich uns vorgestern der Gang und Geist der Wagner'schen Parsifaldichtung. Der Vortragende hatte auf die musikalische Illustration verzichtet. Nicht die Musik überhaupt kam vorgestern zur Sprache, sondern das Wort und die dem Werke zugrunde liegende Weltanschauung. Eine Weltanschauung — der Ausdruck des höchsten geklärtesten christlichen Bekenntnisses —, um die Wagner lange gerungen, bis er zu solcher Abklärung gelangte, wie sie sich im Parsifal äußert. Wagner steht auf dem Boden der Schiller'schen Erkenntnis von

Briefkasten

M. F. Da die Eheschließung nach der Pensionierung stattfand, hat die Witwe keinen Anspruch auf Pension.

nicht nur seines seiner Fertigkeit im Stenographieren, sondern auch in Bezug auf seine Kräfte. Es arbeiten stets zehn Stenographen je zehn Minuten im Saale, um sich gegenseitig zu kontrollieren. Sieht man mehr Herren am Stenographentische, so sind dieses Hilfst stenographen, die zur Abschrift verwendet werden und sich im Saale während der einzelnen Reden aufhalten wollen. Nach den zehn Minuten begeben sich die Stenographen in das Bureau, wo das Uebersetzen beginnt. Auch wird eine gegenseitige Kontrolle in der Weise ausgeübt, daß jeder fünf Minuten vom Blatte seines Kollegen diktiert. Aus diesen einzelnen Diktaten der verschiedenen Stenographen setzt schließlich das Stenogramm der Rede zusammen. Das fertige Stenogramm wird von Hilfskräften des Bureaus noch einmal im ganzen abgeschrieben und nach Durchsicht des Vorstehers des stenographischen Bureaus dem Redner übergeben. Hat dieser Abschnitte aus Büchern oder Broschüren verlesen, so werden die Zitate in der Regel nicht stenographiert, ebenso wenig als ein großes statistisches Zahlenmaterial, sondern die Redner pflegen diese Auszüge dem Vorsteher des stenographischen Bureaus zur Einfügung in sein Stenogramm zu übergeben. Sobald der Redner das Stenogramm einer Durchsicht unterzogen hat, geht es in den Druck.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunusstr. 24,
Atelier für künstlerische Porträts. Vergrößerungen. 93

SCHUH - Fiedler.
3 Mauritiusstr. 3
Gut u. billig!
Nabottmarfen grün u. rot

Berlin. Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatdiskont 5 1/2%

[illegible]